

ZWISCHENBERICHT ZUM 3. QUARTAL 2012

# Q3



## Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
sehr geehrte Damen und Herren,

im dritten Quartal 2012 erreichte Alphaform im Umsatz knapp das Niveau des Vorjahresquartals. Während die Entwicklung im Bereich Medizintechnik weiterhin stabil verlief, erlebte das Prototyping-Geschäft – nach Rekordmonaten im ersten und zweiten Quartal – ab Mitte September erstmals in diesem Geschäftsjahr nachlassende Auftragseingänge. Mitte Oktober, zum Zeitpunkt der Erstellung des Quartalsberichts, hat sich die Auftragslage wieder stabilisiert. Wir erwarten jedoch, dass die Situation auch weiterhin unsicher bleibt.

Im Geschäftsbereich Medizintechnik greift das Effizienzsteigerungsprogramm und lässt die Umsatzmarge kontinuierlich ansteigen. Der Geschäftsführerwechsel scheint gut verkraftet und die Kundenbeziehungen sind weiter intakt. Wir erhalten derzeit verstärkte und konkrete Kundenanfragen bezüglich weitergehender Implantat-Bearbeitung über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg. Dies bestätigt die eingeschlagene Strategie der Alphaform. Zudem zeigte unser Auftritt auf der führenden europäischen Branchenmesse OrthoTec in Zürich ein starkes Kundeninteresse an Schichtbauverfahren für Implantate, so dass wir uns hier für die Zukunft richtig positioniert sehen.

Insgesamt entwickelte sich der Alphaform-Konzern weiterhin positiv: Der Konzernumsatz stieg in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 um 6,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr, von 19,7 Mio. € auf nun 20,8 Mio. €. Die Profitabilität verbesserte sich um 70,2 Prozent, von 1,0 Mio. € EBITDA in den ersten drei Quartalen des Vorjahres auf 1,7 Mio. € in der gleichen Periode 2012. Entsprechend stieg auch das Konzernergebnis nach Zinsen und Steuern um 0,713 Mio. €, von -0,189 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2011 auf 0,524 Mio. € im Berichtszeitraum 2012.

Die Geschäftsentwicklung im Oktober zeigte nach den Auftragsrückgängen im September eine Rückkehr zu ausreichenden Geschäftsvolumina im derzeit größten Geschäftsfeld Prototyping. Trotz Festhalten der Premium-Hersteller an ihren Entwicklungsprogrammen ist die weitere Entwicklung in diesem Bereich zunehmend mit Unsicherheiten behaftet. Dennoch erwartet die Alphaform AG für das Geschäftsjahr 2012 weiterhin einen leicht über dem Vorjahr liegenden Umsatz sowie ein positives Konzernergebnis, soweit sich die Zielbranchen des Unternehmens – bei weltweit unsicherer Gesamtlage – unverändert positiv entwickeln.

Ihr



Dr. Thomas Vetter

## Alphaform im 3. Quartal 2012: Weiter auf gutem Kurs

Die wesentlichen Kennzahlen für das 3. Quartal des Geschäftsjahrs 2012 sind:

- Der Umsatz im 3. Quartal 2012 lag mit 6,755 Mio. € um 1,6 % unter dem Umsatz des entsprechenden Vorjahresquartals. Für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September erhöhte sich der Umsatz um 6,0 % von 19,657 Mio. € im Jahr 2011 auf 20,838 Mio. € im Jahr 2012.
- Die Auftragsbestände im Konzern zum 30. September 2012 betragen 3,3 Mio. € (im Vorjahr zum 30. September 2011 3,3 Mio. €).
- Das EBITDA stieg im 3. Quartal 2012 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 0,437 Mio. € auf 0,517 Mio. €. In den ersten neun Monaten verbesserte sich das EBITDA von 0,986 Mio. € im Jahr 2011 auf 1,678 Mio. € im Jahr 2012.
- Das Konzernergebnis nach Zinsen und Steuern verbesserte sich im 3. Quartal 2012 gegenüber dem Vorjahresquartal um 0,078 Mio. €, von 0,059 Mio. € auf 0,137 Mio. €. Für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September verbesserte sich das Konzernergebnis nach Zinsen und Steuern um 0,713 Mio. € von -0,189 Mio. € im Jahr 2011 auf 0,524 Mio. € im Jahr 2012.
- Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich für das 3. Quartal von 0,01 € im Jahr 2011 auf 0,03 € im Jahr 2012 sowie in den ersten 9 Monaten von minus 0,04 € im Jahr 2011 auf plus 0,10 € im Jahr 2012.
- Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2012 lag mit 0,473 Mio. € um 1,374 Mio. € höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres mit -0,901 Mio. €.
- Die Mitarbeiteranzahl in Personaleinheiten betrug 242 zum Stichtag 30. September 2012 (im Vorjahr waren zum 30. September 2011 235 Mitarbeiter im Konzern tätig).

## Wesentliche Konzernkennzahlen der Alphaform Gruppe

T€, außer Mitarbeiter und Ergebnis je Aktie	3. Quartal			1. Januar - 30. September		
			Veränderung			Veränderung
	2012	2011	in %	2012	2011	in %
Umsatzerlöse	6.755	6.867	-1,6	20.838	19.657	6,0
EBITDA	517	437	18,3	1.678	986	70,2
Betriebsergebnis	196	140	40,0	704	45	1.464,4
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>137</b>	<b>59</b>	<b>132,2</b>	<b>524</b>	<b>-189</b>	<b>377,2</b>
Ergebnis pro Aktie	0,03	0,01	200,0	0,10	-0,04	350,0
Eigenkapital zum 30.09. (*)				12.766	12.254	4,2
Bilanzsumme zum 30.09. (*)				20.337	20.491	-0,8
Eigenkapitalquote (Prozent)				62,8	59,8	5,0
Freie liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens zum 30.09. (*)				1.321	1.883	-29,8
Mitarbeiter Konzern zum 30.09. (in Personaleinheiten)				242	235	3,0

## Zwischenkonzernlagebericht

### Entwicklung Unternehmenssituation / Branchenüberblick

Die sehr gute Nachfrage nach Prototypen, die Alphaform durch die gesamten ersten acht Monate des Geschäftsjahrs 2012 hindurch getragen hatte, ging Mitte September erstmals spürbar zurück und erholte sich erst Mitte Oktober wieder. Maßgeblich für unser Geschäftsvolumen im Prototyping sind die deutschen Premium-Automobilhersteller. Nach unserer Einschätzung halten sie auch weiterhin an ihren Technologie- und Modelloffensiven fest. Dennoch müssen wir für die kommenden Monate mit einem vorübergehenden Nachfragerückgang in diesem Bereich rechnen, bedingt durch Einsparmaßnahmen angesichts der weltweit unsicheren Konjunkturlage. Unsere Bemühungen zu einer höheren Flexibilisierung am Standort Feldkirchen erlauben uns inzwischen, unsere Kapazitäten innerhalb weniger Monate herunterzufahren, wenn sich ein nachhaltiger Geschäftsrückgang abzeichnet. Noch ist dies jedoch nicht angezeigt. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2012 lag der Rapid Prototyping- und Rapid Tooling-Umsatz mit 15,9 Mio. € weiterhin deutlich über dem des Vorjahresvergleichszeitraums mit 13,7 Mio. €.

Im September vereinbarte Alphaform eine Kooperation mit einem Startup-Unternehmen für den Vertrieb von Low-End-3D-Druckern, der German RepRap GmbH. Alphaform fertigt und montiert bereits jetzt Bauteile und Systeme für diese Geräte und erwartet durch diese Kooperation mittelfristig einen Einstieg in die schnell wachsenden semi-professionellen Marktsegmente für Einzel- und Kleinserienfertigung.

In der Medizintechnik verzeichnen wir nach wie vor eine gute Auftragslage, wobei die Nachfrage weiterhin leicht steigt. Die Kundenbeziehungen blieben auch nach dem im letzten Quartal berichteten Geschäftsführerwechsel stabil. Zunehmend erhalten wir konkrete Kundennachfragen für die Bearbeitung von Implantaten, entlang der von uns angestrebten Wertschöpfungskette vom Prototypen über die Herstellung und Bearbeitung bis zum Finishing und Verpacken. Auf der größten europäischen Branchenmesse OrthoTec Europe in Zürich im September trat der Geschäftsbereich Medizintechnik erstmals nicht mehr unter dem Namen MediMet auf, sondern firmierte als Alphaform

Medical Division. Die Kundenresonanz darauf war sehr positiv, insbesondere bestand großes Interesse am Einsatz von additiven Verfahren (Rapid Manufacturing) bei orthopädischen Implantaten. Viele Experten erwarten, dass orthopädische Implantate künftig immer häufiger unter Einsatz additiver Technologien gefertigt werden, der Kernkompetenz der Alphaform AG. Dies war auch ein wesentlicher Aspekt bei der Gründung des Geschäftsbereichs Medizintechnik und dem Erwerb des Implantats-Auftragsfertigers MediMet im Jahr 2008. Der Umsatz im Geschäftsbereich Medizintechnik sank in den ersten drei Quartalen gegenüber dem Vorjahr von 7,2 Mio. € auf 6,2 Mio. €. Wie bereits in den letzten Quartalen berichtet, liegt diesem Umsatzrückgang kein rückläufiges Geschäft zugrunde. Vielmehr handelt es sich um den Wegfall von uns unterbeauftragter Nachbearbeitungen von Implantaten, die seit Jahresbeginn vom Kunden selbst übernommen wurden. Kontinuierliche Fortschritte im laufenden Effizienzsteigerungsprogramm verbesserten die Umsatzmarge der MediMet in den ersten drei Quartalen auf 2,4 Prozent.

Die Tochtergesellschaft Alphaform-Claho ist wie im Vorjahr gut ausgelastet, hier erwarten wir insbesondere steigende Auftragseingänge im Bereich der Nachbearbeitung von Implantaten. Zudem ist die Aufstellung einer Maschine zum Metall-Laser-Sintering in Vorbereitung.

Die Umsätze der Auslandsgesellschaften in Skandinavien und Großbritannien litten saisonal unter der Sommerpause. In Skandinavien ruhte das Geschäft über den gesamten Juli hinweg und in Großbritannien führte die Sommerpause der Formel 1 zu einer deutlichen kurzen Abschwächung der Nachfrage. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 wuchs das Geschäft in Skandinavien um 15,2 Prozent, das in Großbritannien um 11,5 Prozent.

Das EBITDA im Alphaform-Konzern entwickelte auch über die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahrs deutlich positiv: Es wuchs um 70,2 Prozent von 1,0 Mio. € in den ersten drei Quartalen 2011 auf 1,7 Mio. € im gleichen Zeitraum des Jahres 2012. Unsere Erwartungen wurden damit erfüllt.

## Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

### Umsatzentwicklung und Auftragslage

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöht sich der Konzernumsatz um 6,0 % auf 20,838 Mio. €, ausgehend von 19,657 Mio. € in den ersten neun Monaten 2011.

Der Auftragsbestand zum Ende des dritten Quartals 2012 beträgt 3,3 Mio. €. Der Auftragsbestand blieb gegenüber dem gleichen Stichtag des Vorjahres stabil (Auftragsbestand zum 30. September 2011: 3,3 Mio. €).

### Materialaufwendungen und Rohertragsmarge

Im 3. Quartal 2012 ist die erwirtschaftete Rohertragsmarge mit 64,6 % um 0,3 % niedriger als im Vergleichszeitraum 2011 mit 64,9 %.

Die Materialaufwendungen sind im 3. Quartal 2012 gegenüber 2011 um 0,309 Mio. € von 2,551 Mio. € auf 2,242 Mio. € gesunken.

### Ertragslage

Das Ergebnis des Alphaform-Konzerns hat sich im 3. Quartal 2012 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 0,078 Mio. € verbessert, von 0,059 Mio. € im 3. Quartal 2011 auf 0,137 Mio. € im 3. Quartal 2012.

### Personalaufwand

Der Personalaufwand ist im 3. Quartal 2012 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 0,146 Mio. € gesunken. Dies entspricht einer Senkung um 5,5 %.

### Abschreibungen

Die Höhe der Abschreibungen hat sich im 3. Quartal 2012 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres leicht erhöht. Die Abschreibungen betragen im 3. Quartal 2012 0,321 Mio. € und lagen damit um 8,1 % höher als im 3. Quartal 2011 mit 0,297 Mio. €.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 1,189 Mio. € im 3. Quartal 2012 um 0,035 Mio. € niedriger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres mit 1,224 Mio. €.

### Finanzierung und Kapitalfluss

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns zeigt die Herkunft und Verwendung der Zahlungsströme in den ersten neun Monaten der Geschäftsjahre 2012 und 2011. Dabei werden Zahlungsströme aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie aus der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit per 3. Quartal 2012 lag mit plus 0,473 Mio. € um 1,374 Mio. € über dem Cash Flow des Vergleichszeitraums des

Vorjahres mit minus 0,901 Mio. €. Hauptursache für den im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höheren Cash Flow ist die verbesserte Ergebnisentwicklung.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit per 3. Quartal 2012 lag mit minus 0,696 Mio. € um 0,698 Mio. € unter dem Cash Flow des Vergleichszeitraums des Vorjahres mit plus 0,002 Mio. €. Dies resultiert im Wesentlichen aus einer Kaufpreisanpassung der MediMet im Vorjahr sowie leicht gestiegenen Investitionen in Sachanlagen in 2012.

Aus dem Cash Flow der Finanzierungstätigkeit ergibt sich per 3. Quartal 2012 ein Mittelabfluss in Höhe von 0,608 Mio. €, der durch Tilgung von Bankdarlehen in Höhe von 0,851 Mio. € entstanden ist. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres ergab sich ein Zufluss von 0,410 Mio. € infolge der Aufnahme neuer Bankdarlehen.

Der Bestand an Zahlungsmitteln hat sich zum Vergleichszeitpunkt des vergangenen Jahres um 0,528 Mio. € erhöht. Zum Stichtag 30. September 2012 betrug der Bestand an frei verfügbaren liquiden Mitteln 1,321 Mio. € gegenüber 0,793 Mio. € zum Stichtag 30. September 2011.

## **Bilanz**

Die Bilanzsumme betrug per 30. September 2012 20,337 Mio. € und hat sich gegenüber dem Bilanzwert zum Stichtag 31. Dezember 2011 mit 20,491 Mio. € um 0,154 Mio. € verringert. Die Eigenkapitalquote stieg von 59,8 % zum 31. Dezember 2011 auf 62,8 % zum 30. September 2012.

Die größten Veränderungen im Vergleich zum Jahresende 2011 betreffen die Positionen Guthaben bei Kreditinstituten und Forderungen. Die Guthaben bei Kreditinstituten reduzierten sich um 0,752 Mio. € von 2,073 Mio. € zum 31. Dezember 2011 auf 1,321 Mio. € zum 30. September 2012. Die Forderungen erhöhten sich um 0,557 Mio. € von 2,798 Mio. € zum 31. Dezember 2011 auf 3,355 Mio. € zum 30. September 2012. Hauptursachen sind die Rückführung von Krediten und der gestiegene Umsatz.

## **Mitarbeiter**

Für unser Unternehmen waren am 30. September 2012 242 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (in Personaleinheiten) tätig. Dies sind 3,0% mehr als zum entsprechenden Stichtag des Vorjahres. Insgesamt beschäftigt die Alphaform Gruppe derzeit 8 Auszubildende.

Zum 30. September 2012 und zum 30. September 2011 stellte sich die Mitarbeiterstruktur wie folgt dar:

	3. Quartal		
	2012	2011	Veränderung in %
Alphaform AG	90	78	15,4
Alphaform -Claho GmbH	41	41	0,0
Alphaform RPI Oy, Finnland	16	16	0,0
Alphaform Ltd., Großbritannien	2	2	0,0
Alphaform-Projekt GmbH	0	0	0,0
MediMet GmbH	93	98	-5,1
<b>Mitarbeiter Konzern gesamt</b>	<b>242</b>	<b>235</b>	<b>3,0</b>

### Risiko- und Prognosebericht

Die Alphaform-Gruppe generiert einen signifikanten Teil ihrer Umsätze mit Projekt-aufträgen aus der Automobilbranche sowie Serienaufträgen in der medizinischen Ortho-pädie. Gerade diese Branchen sind gekennzeichnet von anhaltendem Druck auf die Zulieferer, einem aggressiven Preiswettbewerb, straffen Entwicklungsbudgets und kürze-ren Projektlaufzeiten. Daneben verändert sich die Entwicklungslandschaft in der Auto-mobilbranche. Diese Prozesse sind für uns nicht immer vorhersehbar und bergen daher ein deutliches Risiko für die Auslastung unserer Kapazitäten und damit für unser Ergebnis. Ferner sind in der Medizintechnik Konsolidierungstendenzen bei großen Marktakteuren (OEMs) zu verzeichnen, die das Risiko eines weiteren Preisdrucks im Zulieferbereich bergen.

### Ausblick

Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres erwarten wir nach wie vor eine Umsatzentwicklung auf dem Niveau der letzten drei Quartale. Die Prognosen für das Wirtschaftswachstum in Deutschland, Europa und dem Rest der Welt haben sich in den letzten Monaten stark eingetrübt. Unsere wichtigsten Kunden aus dem Premium-Automobilsegment bestätigen jedoch ihre Strategie der Modell- und Technologievielfalt und sind optimistisch, auch künftig Marktanteile hinzugewinnen zu können. Bei medizinischen Implantaten ist das Wachstum intakt. Und auch im Markt für Rapid Technologies werden nach wie vor zweistellige Wachstumsraten für die nächsten Jahre erwartet. Obwohl die Konjunkturrisiken deutlich zugenommen haben, sind die Markttreiber auch weiterhin intakt. Die Ertragskraft im Prototyping ist gut und kann durch unsere atmende Fertigung auch künftig im Zielkorridor gehalten werden. In der Medizintechnik hebt das laufende Effizienzsteigerungsprogramm die Ertragskraft kontinuierlich weiter an. Unter der Prämisse, dass sich unsere Zielbranchen – bei weltweit unsicherer Wirtschaftslage – unverändert positiv entwickeln, erwartet die Alphaform AG einen leicht über dem Vorjahr liegenden Umsatz sowie ein positives Konzernergebnis.

Feldkirchen, 09. November 2012

Dr. Thomas Vetter  
Alleinvorstand, Alphaform AG



## Konzern – Gesamteinkommensrechnung

In T€, mit Ausnahme Ergebnis je Aktie in Euro und Aktienanzahl in Stück	3. Quartal		01. Januar - 30. September	
	2012	2011	2012	2011
Umsatzerlöse	6.755	6.867	20.838	19.657
Bestandsveränderungen	10	105	-19	-38
Sonstige betriebliche Erträge	-161	42	383	191
Materialaufwendungen	-2.242	-2.551	-6.740	-6.893
<b>Rohergebnis</b>	<b>4.362</b>	<b>4.463</b>	<b>14.462</b>	<b>12.917</b>
Personalaufwand	-2.656	-2.802	-8.185	-7.880
Abschreibungen	-321	-297	-974	-941
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.189	-1.224	-4.599	-4.051
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>196</b>	<b>140</b>	<b>704</b>	<b>45</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	5	9	25
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-59	-82	-183	-253
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>139</b>	<b>63</b>	<b>530</b>	<b>-183</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-4	0	-6
Sonstige Steuern	-2	0	-6	0
<b>Ergebnis</b>	<b>137</b>	<b>59</b>	<b>524</b>	<b>-189</b>
<b>Sonstiges Gesamteinkommen</b>				
Währungsumrechnungsdifferenz wirtschaftlich selbständiger ausländischer Einheiten	2	-17	3	17
<b>Gesamteinkommen</b>	<b>139</b>	<b>42</b>	<b>527</b>	<b>-172</b>
<b>Angaben pro Aktie</b>				
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,03	0,01	0,10	-0,04
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,03	0,01	0,10	-0,04

## Konzern – Darstellung der Vermögenslage

T€	30. September 2012	31. Dezember 2011
<b>Vermögenswerte</b>		
Guthaben bei Kreditinstituten	1.321	2.073
frei verfügbar	1.321	1.883
beschränkt verfügbar	0	190
Forderungen	3.355	2.798
Vorräte	4.324	3.995
Sonstiges Umlaufvermögen	1.110	1.473
Kurzfristige Vermögenswerte	10.110	10.339
Sachanlagen, netto	4.432	4.492
Guthaben bei Kreditinstituten	532	460
beschränkt verfügbar	532	460
Geschäfts- und Firmenwert, netto	5.252	5.177
Sonstiges Anlagevermögen	11	23
Langfristige Vermögenswerte	10.227	10.152
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>20.337</b>	<b>20.491</b>
<b>Eigen- und Fremdkapital</b>		
T€	30. September 2012	31. Dezember 2011
Gezeichnetes Kapital 1)	5.318	5.318
Kapitalrücklage	11.325	11.325
Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	-3	9
Bilanzverlust / Bilanzgewinn	-3.874	-4.398
Summe Eigenkapital	12.766	12.254
Langfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.064	1.587
Finanzierungsleasing	487	319
Kurzfristiges Fremdkapital		
Finanzierungsleasing	259	167
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	881	798
Verbindlichkeiten aus LuL	2.586	2.716
Sonstige Rückstellungen/Verbindlichkeiten	2.294	2.650
Summe Fremdkapital	7.571	8.237
<b>Summe Eigen- und Fremdkapital</b>	<b>20.337</b>	<b>20.491</b>

Geschäftsjahre 2011 und 2012: 5.318.209 Inhaberaktien mit Nennwert 1 EUR; 2.659.104 EUR genehmigtes Kapital

Geschäftsjahre 2011 und 2012 531.820 EUR bedingtes Kapital

## Konzern – Darstellung der Zahlungsströme

T€	1. Januar - 30. September	
	2012	2011
Ergebnis nach Steuern	524	-189
Berichtigungen zur Überleitung des Jahresergebnisses zu den Einnahmen/Ausgaben aus der Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen aus Sachanlagen	974	907
Verkauf von Sachanlagen zu Restbuchwerten	153	263
Währungsdifferenzen	-15	3
Änderung der betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten:		
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferung und Leistung	-557	-1.386
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-329	-219
Zunahme/Abnahme des sonstigen Umlaufvermögens	363	-316
Zunahme/Abnahme des beschränkt verfügbaren Bankguthaben	-154	0
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten	-130	95
Zunahme/Abnahme der sonstigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-356	-59
<b>Netto Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit</b>	<b>473</b>	<b>-901</b>
Erwerb von Sachanlagen, abzüglich Finanzierungsleasing	-633	-426
Ein-/Auszahlungen für sonstige Ausleihungen	12	39
Erwerb von Finanzanlagen	0	459
Erwerb von Tochterunternehmen	-75	-70
<b>Netto Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-696</b>	<b>2</b>
Aufnahme neuer Bankdarlehen	414	1.214
Rückzahlung von Bankdarlehen	-851	-673
Rückzahlung im Rahmen von Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	-171	-131
<b>Netto Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-608</b>	<b>410</b>
Erhöhung/Verminderung der Zahlungsmittel, netto	-831	-489
Zunahme/Abnahme des beschränkt verfügbaren Bankguthaben	600	0
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	1.552	1.282
<b>Zahlungsmittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens am Ende der Periode</b>	<b>1.321</b>	<b>793</b>
<b>Zahlungsmittel und Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens am Ende der Periode</b>	<b>1.321</b>	<b>793</b>
<b>Zusätzliche Angaben zur Cash Flow Rechnung</b>		
Auszahlungen für Zinsen	183	253
Einnahmen für Zinsen	9	25
<b>Zahlungsunwirksame Transaktionen:</b>		
Im Rahmen des Finanzierungsleasing erworbenes Sachanlagevermögen	477	0

## Konzern – Eigenkapitalveränderungsrechnung

alle Angaben in T€, mit Ausnahme der Aktien	Gezeichnetes Kapital		Kapital- rücklage	kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapital- veränderung	Bilanzgewinn/ -verlust	Gesamtes Eigenkapital
	Stück-Aktien	Betrag				
<b>Eigenkapital zum 31. Dezember 2010 nach IAS/IFRS restated (1)</b>	<b>5.318.209</b>	<b>5.318</b>	<b>11.325</b>	<b>16</b>	<b>-2.819</b>	<b>13.840</b>
Ergebnis					-189	-189
Währungsausgleichsposten				1		1
<b>Eigenkapital zum 30. September 2011 nach IAS/IFRS</b>	<b>5.318.209</b>	<b>5.318</b>	<b>11.325</b>	<b>17</b>	<b>-3.008</b>	<b>13.652</b>
<b>Eigenkapital zum 31. Dezember 2011 nach IAS/IFRS</b>	<b>5.318.209</b>	<b>5.318</b>	<b>11.325</b>	<b>9</b>	<b>-4.398</b>	<b>12.254</b>
Ergebnis					524	524
Währungsausgleichsposten				-12		-12
<b>Eigenkapital zum 30. September 2012 nach IAS/IFRS</b>	<b>5.318.209</b>	<b>5.318</b>	<b>11.325</b>	<b>(3)</b>	<b>-3.874</b>	<b>12.766</b>

## Anhang zum Konzernabschluss (verkürzt)

### Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Gesellschaft sind die Alphaform AG und alle verbundenen Unternehmen nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen. Im 3. Quartal 2012 hat es keine Änderung im Konzernkreis zum Stand 31. Dezember 2011 gegeben.

Zum 30. September hält die Gesellschaft 100% der Anteile an folgenden Tochtergesellschaften direkt:

- Alphaform-Projekt GmbH, Feldkirchen 100%
- Alphaform Ltd., Newbury, UK 100%
- Alphaform-Claho GmbH, Eschenlohe 100%
- Alphaform RPI Oy, Rusko, Finnland 100%
- MediMet Precision Casting and Implants Technology GmbH 100%

### Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende Bericht zum 30. September 2012 wird in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 "Zwischenberichterstattung" in einer im Vergleich zum Konzernjahresabschluss verkürzten Form erstellt.

Der Konzernabschluss der Alphaform AG zum 31. Dezember 2011 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt.

Im vorliegenden Bericht zum 30. September 2012 wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Konsolidierungsgrundsätze, die im Konzernabschluss zum 31.12.2011 angewendet wurden, unverändert fortgeführt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden einheitlich auf alle im Abschluss dargestellten Geschäftsjahre angewandt. Aufwendungen und Erträge, die üblicherweise erst am Ende eines Geschäftsjahres anfallen, wurden für Zwecke der Zwischenberichterstattung periodisiert.

Ferner finden die Empfehlungen der Deutschen Börse zur Quartalsberichterstattung im Prime Standard gelisteter Unternehmen Berücksichtigung.

Der Konzernzwischenabschluss wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden dieselben Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2011 angewandt.

### **Segmentberichterstattung**

Ein Geschäftssegment ist eine unterscheidbare Teilaktivität eines Konzerns, die Produkte oder Dienstleistungen erbringt und die Risiken und Chancen ausgesetzt ist, die sich von denen der anderen Geschäftssegmente unterscheiden.

Segmentinformationen werden in Bezug auf die Geschäfts- und die geografischen Segmente des Konzerns gegeben. Die Grundlage für das primäre Segmentsberichtsformat bilden die Managementstruktur des Konzerns und der Aufbau seiner internen Berichterstattung. Die Segmentergebnisse enthalten Bestandteile, die dem einzelnen Segment entweder direkt zugeordnet oder auf einer vernünftigen Basis auf die Segmente verteilt werden können.

### **Geschäftssegmente**

Der Konzern besteht im Wesentlichen aus den folgenden drei Geschäftssegmenten:

#### **Rapid Prototyping**

Das Geschäftssegment Rapid Prototyping umfasst die Alphaform AG, Feldkirchen, (einschließlich der Verwaltung für den Konzern), die Alphaform RPI Oy, Finnland, die Alphaform Ltd., Großbritannien und die Alphaform-Projekt GmbH, Feldkirchen.

#### **Rapid Tooling**

Das Geschäftssegment Rapid Tooling umfasst die Alphaform-Claho GmbH, Eschenlohe.

## Precision Casting

Das Geschäftssegment Precision Casting umfasst die MediMet GmbH, Stade.

Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2012:

T€	Rapid Prototyping 2012	Rapid Tooling 2012	Precision Casting 2012	Nicht zugeordnet 2012	Konzern 2012
Umsatzerlöse extern	12.764	1.836	6.238	0	20.838
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	6	1.280	1	-1.287	0
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>12.770</b>	<b>3.116</b>	<b>6.239</b>	<b>-1.287</b>	<b>20.838</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>398</b>	<b>95</b>	<b>211</b>	<b>0</b>	<b>704</b>
Zinsertrag	47	1	0	-39	9
Zinsaufwand	-124	-42	-56	39	-183
Sonstige Aufwendungen, netto	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>321</b>	<b>54</b>	<b>155</b>	<b>0</b>	<b>530</b>
Ertragsteuern	0	-3	-3	0	-6
<b>Jahresergebnis</b>	<b>321</b>	<b>51</b>	<b>152</b>	<b>0</b>	<b>524</b>

Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2011:

T€	Rapid Prototyping 2011	Rapid Tooling 2011	Precision Casting 2011	Nicht zugeordnet 2011	Konzern 2011
Umsatzerlöse extern	10.349	2.161	7.147	0	19.657
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	92	1.137	11	-1.240	0
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>10.441</b>	<b>3.298</b>	<b>7.158</b>	<b>-1.240</b>	<b>19.657</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>-297</b>	<b>196</b>	<b>146</b>	<b>0</b>	<b>45</b>
Zinsertrag	94	1	0	-70	25
Zinsaufwand	-178	-63	-56	44	-253
Sonstige Aufwendungen, netto	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-381</b>	<b>134</b>	<b>90</b>	<b>-26</b>	<b>-183</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-3	-3	0	-6
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-381</b>	<b>131</b>	<b>87</b>	<b>-26</b>	<b>-189</b>

## Geografische Segmente

Bei den geografischen Segmenten erfolgt eine Unterteilung in Central Europe und Northern Europe. Die Angaben zu den Segmentumsatzerlösen beziehen sich auf den geografischen Sitz der Kunden.

Die folgende Übersicht zeigt die geographische Verteilung der Umsatzerlöse:

Konzernumsatzerlöse jeweils 1. Januar bis 30. September:

T€	Central Europe		North Europe		nicht zugeordnet		Gesamt	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Deutschland	10.665	9.377	0	0	0	0	10.665	9.377
Finnland	0	0	1.559	1.353	0	0	1.559	1.353
UK	121	489	1.816	1.249	0	0	1.937	1.738
Sonstiges Europa	2.046	2.557	0	0	0	0	2.046	2.557
Außerhalb Europa	4.631	4.632	0	0	0	0	4.631	4.632
<b>Summe</b>	<b>17.463</b>	<b>17.055</b>	<b>3.375</b>	<b>2.602</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>20.838</b>	<b>19.657</b>

## Aktionsoptionspläne

An Vorstand und Aufsichtsrat waren in 2012 und 2011 keine Aktienoptionen ausgegeben.

## Nahe stehende Unternehmen und Personen

Bei Vorstand und Aufsichtsrat hat sich innerhalb des 3. Quartals 2012 keine personelle Änderung ergeben.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die vom Vorstand und vom Aufsichtsrat zum 30. September 2012 gehaltenen Aktien:

	Mandat	Aktienoptionen per 30.09.2012	Aktien per 30.09.2012	Prozent am Grundkapital <sup>1)</sup>
Dr. Thomas Vetter	Vorstand		125.321 <sup>2)</sup>	2,36
Matti Paasila	Aufsichtsratsvorsitzender		60.000	1,13
Dr. Hans J. Langer	Aufsichtsrat		976.659 <sup>3)</sup>	18,36
Falk F. Strascheg	Aufsichtsrat		852.317 <sup>4)</sup>	16,03
<b>Gesamt</b>		<b>0,00</b>	<b>2.014.297</b>	<b>37,88</b>

1) 5.318.209 Aktien

2) davon 53.180 Aktien gehalten von Juana Parra

3) davon 976.659 Aktien gehalten von LHUM Vermögensverwaltungs GmbH

4) davon 433.583 Aktien gehalten in Renate Strascheg Holding GmbH;  
davon 418.734 Stück in Falk Strascheg Holding GmbH

Zum 30. September 2012 waren keine Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrates ausgegeben. Die Gesellschaft hat keine Darlehen an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats gewährt, jedoch hat die Alphaform AG eine Bankbürgschaft bei der Deutschen Bank AG für ein Darlehen von Herrn Dr. Thomas Vetter in Höhe von 400 T€ übernommen.

Mit Wirkung ab dem 1. Februar 2010 besteht zwischen der Alphaform AG und Herrn Matti Paasila unabhängig von seiner Position als Aufsichtsratsvorsitzender der Alphaform AG ein Beratervertrag. Herr Paasila unterstützt die Gesellschaft an ca. 10 - 15 vergüteten Beratertagen pro Jahr für ein Tageshonorar von 1,5 T€ durch sein spezielles Know-how und das ihm zur Verfügung stehende internationale Netzwerk bei der Umsetzung der strategischen Neuausrichtung. Insbesondere arbeitet Herr Paasila bei der Generierung von Leads, der Überprüfung und Bewertung von Unternehmen (Due Diligence) und der Kaufpreisverhandlungen aktiv mit. Darüber hinaus berät Herr Paasila die Gesellschaft im Hinblick auf die operative Eingliederung der erworbenen Unternehmen in den Alphaform Konzern.

Daneben gibt es zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine weiteren Beraterverträge mit aktuellen oder früheren Mitgliedern des Aufsichtsrats.

Herr Dr. Hans J. Langer ist als Aufsichtsrat der Alphaform AG gleichzeitig der Vorstandsvorsitzende der EOS Holding AG in Krailling. Die EOS GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der EOS Holding AG, ist einer der größten Rohmateriallieferanten der Alphaform AG mit einem Einkaufsvolumen in den ersten neun Monaten 2012 in Höhe von 0,6 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €).

### **Ereignisse nach Ablauf der ersten neun Monate**

Nach Ablauf der ersten neun Monate 2012 sind über die bereits dargestellten Entwicklungen hinaus keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für die Alphaform von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten.

### **Nächste Finanztermine:**

Deutsches Eigenkapitalforum: Unternehmenspräsentation  
Datum: 12. November 2012, 16:30 Uhr, Raum: London

Investorentag 2013, Datum: 31. Januar 2013

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2012, Datum: 28. März 2013

### **Investor Relations**

E-Mail: [ir@alphaform.de](mailto:ir@alphaform.de)  
Telefon (089) 90 500 2-35  
Telefax (089) 90 500 2-1035  
Alphaform AG  
Kapellenstrasse 10  
85622 Feldkirchen

Dieser Bericht steht in deutscher und englischer Sprache im Internet zum Download bereit.